

Seit ungefähr 20 Jahren hat Schandau durch den Ruf seines Gesundbrunnens neue Vortheile erlangt. Die Quelle entspringt kaum eine Viertelstunde von der Stadt, auf einer Wiese, am Fuße eines Felsens. Schon im Anfange des vorigen Jahrhunderts kannte man ihre Heilkräfte, aber es dauerte lange, ehe man die nöthigen Einrichtungen machte, die Quellen zu fassen und zum Gebrauche bequem zu machen, bis endlich mehre auffallende Proben ihrer Wirksamkeit dazu auffoderten. Erst der jetzige Besizer hat dem schön gelegenen Bade die bequeme Einrichtung gegeben, wodurch es sich auszeichnet und auch Auswärtigen sich schon lange empfohlen hat. Im Jahre 1803 veranlaßte die Entdeckung einer neuen, sehr starken Quelle, eine sorgfältige Untersuchung, welche Professor Lampadius an der Quelle selbst vornahm. Das Ergebnis wiederholter Prüfung war, daß diese Heilquellen Schwefelleberluft, Kohlensäure Luft, kohlensaures Eisen, schwefelsaure Kalkerde, salzsaure Kalkerde und etwas Kieselerde enthal-